

Erfolgreicher Zuchtvieh-Markt in der Wertinger Schwabenhalle

Bei sommerlich heißen Temperaturen präsentierte sich der Zuchtvieh-Markt in der Wertinger Schwabenhalle mit einer außergewöhnlichen Qualität bei den Jungkühen und einem rundum erfolgreichen Verlauf.

Nachwuchsförderung und praxisnahe Ausbildung

Besonderer Gast auf dem Markt waren Berufsschüler der Fachschule Neusäß. Sie wurden vom Vorsitzenden Georg Kraus begrüßt und umfassend über die Abläufe eines Zuchtviehmarktes sowie das richtige Vorgehen beim Richten und Verkaufen informiert. Nach dem Live-Erlebnis auf dem Markt erhielten die Schüler zum Abschluss eine vertiefende Schulung in der Tierbeurteilung.

Rekorde bei den Jungkühen

Herausragend war an diesem Tag vor allem die Qualität der Jungkühe. Die Tiere überzeugten mit nie dagewesenen 33,7 kg Milchleistung bei gleichzeitig hervorragenden Exterieurmerkmalen. Dies spiegelte sich auch in den Preisen wider: Der erfreuliche Durchschnittspreis lag bei 2.800 €.



Kat.-Nr. 46, die Spitzenjungkuh des Marktes, eine Highland Tochter aus dem Zuchtbetrieb Kraus, Deubach (Lkr. A). Die sehr rahmige Jungkuh bestach neben ihrem Exterieur mit einer Milchmenge von 40,2 kg und 2,80 Melkbarkeit. Sie wurde für 3.600 € aus einem Zuchtbetrieb aus Franken erworben.



Kat.-Nr. 89, eine Ibis-Tochter mit GZW 123 aus der Zucht von Andreas Böhm. Sie wurde von einem heimischen Züchter für 3.550 € ersteigert.



Kat.-Nr. 44, eine natürlich hornlose Monet-Tochter vom Betrieb Schneid, Amerbach (Lkr. DON). Sie begeisterte mit bestem Euter und einer Milchmenge von 38,4 kg.

Starke Nachfrage beim Bullenmarkt

Auch der Bullenmarkt verlief äußerst zufriedenstellend:

- **Besamungseinsatz:** Gleich zwei Bullen – ein Milchwerk- und ein Süden-Sohn qualifizierten sich für den Besamungseinsatz. Beide Tiere stammen aus dem Betrieb Böhm, Oppertshofen. Erworben wurden sie von der Besamungsstation Greifenberg und der heimischen Station RiVerGen.
- **Natursprung:** Die übrigen Bullen fanden rasch ihre Käufer und erzielten einen Durchschnittspreis von 3.230 €. Hier erzielte ein reinerbig hornloser Witek-Sohn den Tageshöchstpreis von 4.100 €, erworben wurde er von einem Kunden aus dem benachbarten Baden-Württemberg.



Kat.-Nr. 24, ein Milchwerk-Sohn mit Gesamtzuchtwert 147 und Milchwert 132. Der sehr gut entwickelte Bulle ging für 17.800 € an die Besamungsstation Greifenberg. Züchter des Bullen ist die Familie Böhm, Oppertshofen (Lkr. DON)



Kat.-Nr. 23, ein natürlich hornloser Süden-Sohn. Er wurde für 4.700 € von der heimischen Station RiVerGen erworben und stammt ebenfalls vom Betrieb Böhm. Er wird mit dem Namen Samin in kürze für die Betriebe zu Verfügung stehen.

Stabile Entwicklung bei den Kälbern

Sehr erfreulich entwickelte sich zudem der Markt für die weiblichen Kälber. Die hervorragend entwickelten Tiere erzielten einen starken Durchschnittspreis von 7,80 € (je kg).

Die kommenden Kälbermärkte folgen jeweils am Montag, den 03.08.2026 und 17.08.2026 (mit männlichen Zuchtkälbern). Der nächste Großviehmarkt findet am Mittwoch, den 02.09.2026 in der Schwabenhalle Wertingen statt.